

# Mannschaftsmeisterschaften der Senioren

Kreismannschaftsmeisterschaft Senioren 40

## TTV 45 Altenkunstadt erneut Kreismeister

Altenkunstadt:

Die Senioren 40 des TTV 45 Altenkunstadt haben, wie schon in den Jahren zuvor, die Kreismannschaftsmeisterschaft gewonnen. Im Finale schlugen sie die Vertretung aus Schmeilsdorf sicher mit 4:0. Im Halbfinale hätten sie gegen TTC Geutenreuth antreten müssen, die jedoch mit Abwesenheit glänzten. Im anderen Halbfinale besiegte Schmeilsdorf das Trio aus Unterzettlitz mit 4:1.

1. Halbfinale der Senioren MM 40

TTV 45 Altenkunstadt – TTC Geutenreuth 4:0 (Geutenreuth nicht anwesend)

2. Halbfinale

TTC Unterzettlitz – TTC Schmeilsdorf 1:4

Dieses Match endete mit einer kleinen Überraschung, zumal die Schmeilsdorfer nur mit zwei Akteuren in diesen Kreisentscheid antraten und dennoch nach einer starken Vorstellung die Unterzettlitzer besiegten. Interessant das Spiel zwischen Tremel und Schuberth, das der Schmeilsdorfer gewann. Am anderen Tisch konnte M. Heierth seinen Gegenüber Hellmuth niederhalten und somit sein Zweierteam mit 2:0 in Führung bringen. Köhler bekam kampfflos sein Spiel. Auch im Doppel überzeugten Heierth/Schuberth gegen Tremel/Hellmuth und holten den nächsten Punkt. Den endgültigen KO verpasste Heierth den Zettlitzern nach seinem Erfolg über Tremel.

Endspiel

TTV 45 Altenkunstadt – TTC Schmeilsdorf 4:0

Mit einem sicheren Erfolg konnten die Hausherren ihren Vorjahrstitel verteidigen. Keine Probleme hatte Zeller gegen Schuberth und siegte klar 3:0. Hügerich verlor zwar einen Satz gegen Heierth, doch am Ende stand ein 3:1 zu Buche. Krug bekam den Punkt kampfflos. Einen beherzten Kampf lieferte sich das Doppel Krug/Hügerich gegen Heierth/Schuberth. Nach sehenswerten Ballwechseln setzten sich die favorisierten TTV-ler mit 3:1 durch und vertreten nun den Kreis Lichtenfels auf Bezirksebene.



Tapfer zogen sich die Schmeilsdorfer mit nur zwei Akteuren aus der Affäre und konnten sogar gegen Unterzettlitz siegreich bleiben und das Finale erreichen. Hier war jedoch Endstation gegen eine Altenkunstadter Mannschaft, die souverän aufspielte und sicher gewann. Das Siegerteam von links: Norbert Hügerich, Frank Zeller und Mario Krug, daneben das prima kämpfende „Rumpfteam“ aus Schmeilsdorf mit Norbert Schuberth und Michael Heierth.

## TTC Tüschnitz gewinnt die Meisterschaft der Senioren 50

### Altenkunstadt:

Die vier Sieger der Vorrundenspiele (insgesamt nahmen 10 Mannschaften teil) der Kreismannschaftsmeisterschaft der Senioren 50 trafen sich in Altenkunstadt um den Titel auszuspielen. Die Vertretungen aus Tüschnitz, Lettenreuth, Oberwallenstadt und Altenkunstadt zeigten dabei sehr ordentliche Leistungen und es entstanden spannende Matches. Das Trio des TTC Tüschnitz hatte am Ende die Nase vorn und wurde Kreismeister.

### Halbfinale:

TTV 45 Altenkunstadt – TTC Tüschnitz 2:4

Teilweise Paroli boten die Hausherren in dieser Begegnung. Mit einem knappen Erfolg konnte Schneider den TTC-ler Sladek besiegen, während Förtsch sicher gegen Gillig gewann. Gut in Szene setzte sich Dorsch gegen Kern bei seinem 3:1 Erfolg. Beim Stande von 2:1 für die TTV-ler dominierten die Tüschnitzer nach Belieben und konnten durch den Doppelerfolg von Förtsch/Sladek und den Siegen von Förtsch gegen Schneider und Sladek gegen Dorsch einen sicheren Erfolg erspielen.

### Halbfinale:

TV Oberwallenstadt – TTC Lettenreuth 3:4

Eine packende Partie lieferten sich beide Kontrahenten, wobei die Lettenreuther aufgrund der guten Leistung vor allem von B. Klerner und Tischer, die jeweils beide Einzel gewannen, den Einzug ins Finale schafften. Limbach besiegte Müller mit 3:1, während Neder gegen B. Klerner und Herold gegen Tischer ihre Begegnungen verloren. Überraschend der Sieg von Limbach/Herold gegen B. Klerner/Tischer, der das Match wieder offen gestaltete. Nachdem Klerner gegen Limbach gewann und Müller den Kürzeren gegen Herold zog, stand es 3:3 vor der letzten Begegnung. Hier konnte Tischer gegen Neder mit 3:1 gewinnen und somit den Weg freimachen für das Finale.

### Spiel um Platz 3

TTV 45 Altenkunstadt – TV Oberwallenstadt 2:4

Auch diese Auseinandersetzung war lange Zeit offen, doch beim Zwischenstand von 2:2 konnten Limbach und Neder den Sieg festhalten. Schneider gegen Neder 3:0, Gillig gegen Limbach 0:3 und Dorsch gegen Herold 1:3 waren die Ergebnisse des ersten Einzeldurchganges. Nachdem Schneider/Dorsch das Doppel für sich entschieden, hatte man seitens der Altenkunstadter noch Hoffnung, den Bronzeplatz zu erspielen. Doch Neder gegen Dorsch und Limbach gegen Schneider entschieden diese packende Partie zu Gunsten der Oberwallenstädter.

### Endspiel:

TTC Tüschnitz – TTC Lettenreuth 4:2

Der spätere Sieger Tüschnitz stellte auch in diesem Finale eine kompakte und geschlossene Mannschaftsleistung, die von Nöten war, um die gut mithaltenden Lettenreuther zu besiegen. Förtsch, der überragende Akteur dieser Endrunde, konnte Müller klar in die Schranken weisen. Im Entscheidungssatz spielte Sladek großartig gegen den Abwehrstrategen B. Klerner auf und besiegte in souverän. Die 2:0 Führung dauerte nicht lange für die Tüschnitzer, denn Tischer konnte Kern mit 3:0 bezwingen und auch das Doppel Klerner/Tischer gelang ein 3:0 Erfolg über Förtsch/Sladek. Doch dies konnte die Tüschnitzer nicht ermutigen und durch die Siege von Förtsch gegen Klerner und Kern gegen Müller standen sie als Kreismeister der Senioren 50 fest. Sie werden nun den Kreis Lichtenfels auf Bezirksebene vertreten.



Das Tüschnitzer Trio links mit Walter Kern, Thomas Förtsch und Karl-Heinz Sladek war bei diesen Endrundenspielen in der Altenkunstadter Grundschulturnhalle nicht zu schlagen und holte sich verdient den Titel des Kreismannschaftsmeisters der Senioren 50. Im Finale hatten die Lettenreuther, von rechts Günter Tischer, Bernhard Klerner und Herbert Müller mit 2:4 das Nachsehen.

#### Kreismannschaftsmeisterschaft Senioren 60

### Post SV Lichtenfels holte sich den Kreistitel zum wiederholten Male

Schwarzach:

Im Gemeindezentrum Schwarzach wurde unter der Regie der SG Roth-Main das Turnier um die Kreismannschaftsmeisterschaft der Senioren 60 ausgetragen. Hierfür konnten sich die Mannschaften des Post SV Lichtenfels, die SG Roth-Main, der RVC Klosterlangheim (4:1 über TTC Unterzettlitz) und der TTV 45 Altenkunstadt (4:0 über RVC Reundorf) qualifizieren. Die Postler aus Lichtenfels konnten ihre Favoritenrolle gerecht werden und den Titel erspielen.

Halbfinale:

TTV 45 Altenkunstadt – SG Roth/Main 1:4

Einen doch etwas überraschend klaren Ausgang nahm diese Auseinandersetzung zu Gunsten der Einheimischen. Schon die erste Partie zwischen Görlich und Fischer konnte der SG-ler mit 3:2 gewinnen und setzte somit ein Zeichen für seine Mitspieler. Reuter unterlag ebenfalls gegen Laude, während Funke gegen Grüner mit 3:0 gewann. Nachdem das Doppel Görlich/Funke gegen die Kombination Laude/Fischer unterlag und auch Görlich, der nicht seinen besten Tag erwischte, gegen Laude das Nachsehen hatte, war die Hoffnung der Altenkunstadter, das Finale zu erreichen, erloschen.

Halbfinale:

Post SV Lichtenfels – RVC Klosterlangheim 4:1

Der Titelverteidiger Post SV Lichtenfels in der bewährten Aufstellung mit Klaus, Lampe und Müller konnten gegen den RVC einen sicheren Erfolg verbuchen. Klaus und Lampe brachten ihr Team durch Siege über Köhler und Gebhardt mit 2:0 in Front. Scheller konnte mit 3:1 gegen Müller gewinnen und verkürzte. Das Doppel Klaus/Lampe und wiederum Klaus im Einzel gegen Gebhardt setzten dann die Zeichen auf einen klaren Sieg.

Spiel um Platz 3

TTV 45 Altenkunstadt – RVC Klosterlangheim 1:4

Der TTV-ler Görlich konnte zwar sein Trio durch einen 3:0 Sieg gegen Köhler in Führung bringen, doch damit hatten die Altenkunstadter ihr Pulver schon verschossen. Reuter gegen Gebhard und Funke gegen Scheller mussten sich geschlagen geben. Nachdem auch das Duo Görlich/Funke gegen Gebhard/Scheller nach einer spannenden Partie knapp verlor, war es für die TTV-ler vorbei, da auch noch das Einzel zwischen Görlich und Gebhardt an den Klosterlangheimer ging.

Endspiel:

Post SV Lichtenfels – SG Roth-Main 4:0

Das Ergebnis spricht zwar Bände, doch es war für die sehr gut mithaltenden Gastgeber mit etwas Glück mehr drin gewesen. Zwar konnte der an diesem Tage wieder überragend auftretende Klaus gegen Fischer klar gewinnen, doch die anderen Auseinandersetzungen waren hart umkämpft. So musste Lampe gegen Laude in den 5. Durchgang und gewann mit 11:8. Auch Müller tat sich gegen Grüner schwer, sein Match für sich zu entscheiden. Höhepunkt ohne Zweifel war das Doppel zwischen Klaus/Lampe und Laude/Fischer. Spannender hätte es nicht mehr sein können. Die Kreisstädter holten sich nach schönen Ballwechselln mit einem knappen 11:7, 11:9, 10:12, 9:11, 11:9 den 4. Punkt, der das Match entschied. Es war der krönender Abschluss eines gut organisierten Turnieres der SG Roth-Main. Im Anschluss sah`s man noch gemütlich zusammen und fachsimpelte über vergangene Tischtenniszeiten.



Vor Beginn dieser Endrunde gratulierte Dietmar Laude, rechts, Hartmut Müller, dritter von links, für die hohe Auszeichnung, der Ehrenmedaille für besondere Verdienste im Sport, die ihm Bayerns Innenminister Herrmann dieser Tage überreichte. „Wenn es einer verdient hat, so Du, lieber Hartmut“. Links die Kreismeister mit Klaus Lampe, Rudi Klaus und Hartmut Müller, sowie die Vizemeister mit Manfred Grüner, Jürgen Fischer und Dietmar Laude.

Text und Bilder: Herbert Gillig